



Die unsichtbaren Ketten des Patriarchats

GRegiSY



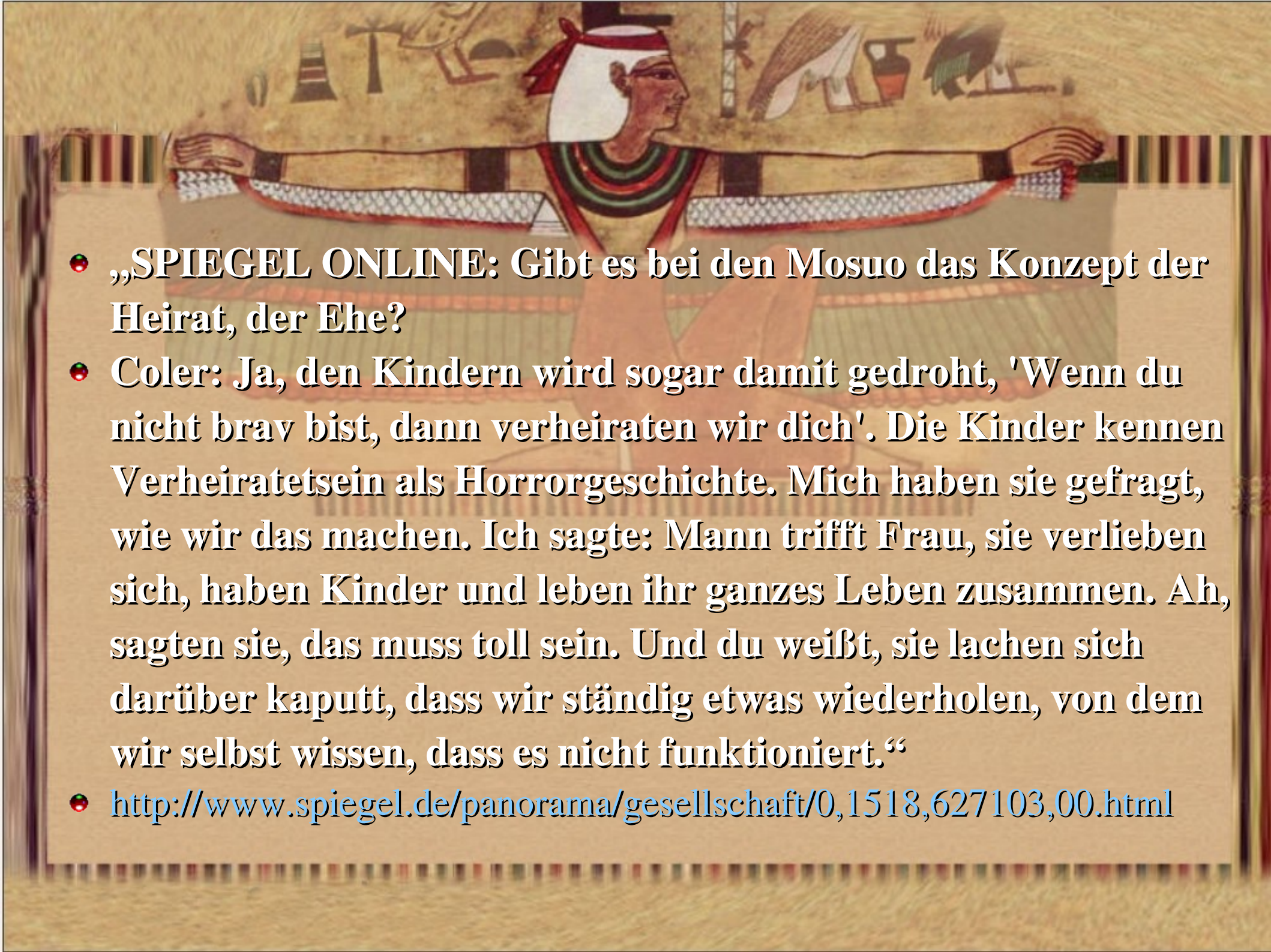
Westliche Freiheit- eine wirkliche Befreiung ?

- Daß die **Familie in** traditionellen Gesellschaften, in denen mit offenem Zwang operiert wird, wie Zwangsehe, Jungfräulichkeitsdogma, offene Gewalt gegen Frauen, etc, **ein Herrschaftsverhältnis** ist, ist uns einsichtig.
- Die moderne westliche Familie ist jedoch nur scheinbar frei. Hier funktioniert die Herrschaft über unsichtbare Ketten, über den freien Willen. Diese familiäre Herrschaftform ist die heimtückische.



Die große Liebe, das große Glück?

- **Die Hälfte aller Ehen werden heute geschieden**
- **Trotzdem hält sich hartnäckig die allgemeine Vorstellung vom Glück, einen Partner zu finden, um mit ihr/ihm das ganze Leben zu teilen.**
- **Für das Scheitern sieht man nur individuelle Gründe**
- **Die Gründe sind jedoch struktureller Natur**

- 
- „SPIEGEL ONLINE: Gibt es bei den Mosuo das Konzept der Heirat, der Ehe?
 - Coler: Ja, den Kindern wird sogar damit gedroht, 'Wenn du nicht brav bist, dann verheiraten wir dich'. Die Kinder kennen Verheiratetsein als Horrorgeschichte. Mich haben sie gefragt, wie wir das machen. Ich sagte: Mann trifft Frau, sie verlieben sich, haben Kinder und leben ihr ganzes Leben zusammen. Ah, sagten sie, das muss toll sein. Und du weißt, sie lachen sich darüber kaputt, dass wir ständig etwas wiederholen, von dem wir selbst wissen, dass es nicht funktioniert.“
 - <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/0,1518,627103,00.html>



Bei uns gibt es keine freie Liebe

- **Die ewige Liebe ist ein Zwangsideal, das eine gesellschaftliche Funktion erfüllt**
- **Geschlechtsliebe ist vergänglich und doch wird sie als dauerhaft behandelt, weil sie als Grundlage für die Kinderaufzucht dienen muß.**



Das Zwangsideal ist ein Ersatz für den enteigneten Hort der Geborgenheit

- Seit der Enteignung des Gemeinschaftseigentums, das von den Frauen verwaltet wurde, und die Basis der freien Entfaltung der Kinder und aller Menschen bildete, ist die Lage der Kinder prekär.
- Mit der Schaffung des Privateigentums wurden die Frauen aus dem Hause ihrer Mütter gerissen, die zentrale Achse der Frauengemeinschaft -Mutter Tochter, als natürlicher Ort der Kinderaufzucht zerstört - damit die Kinder dem Vater gehören.



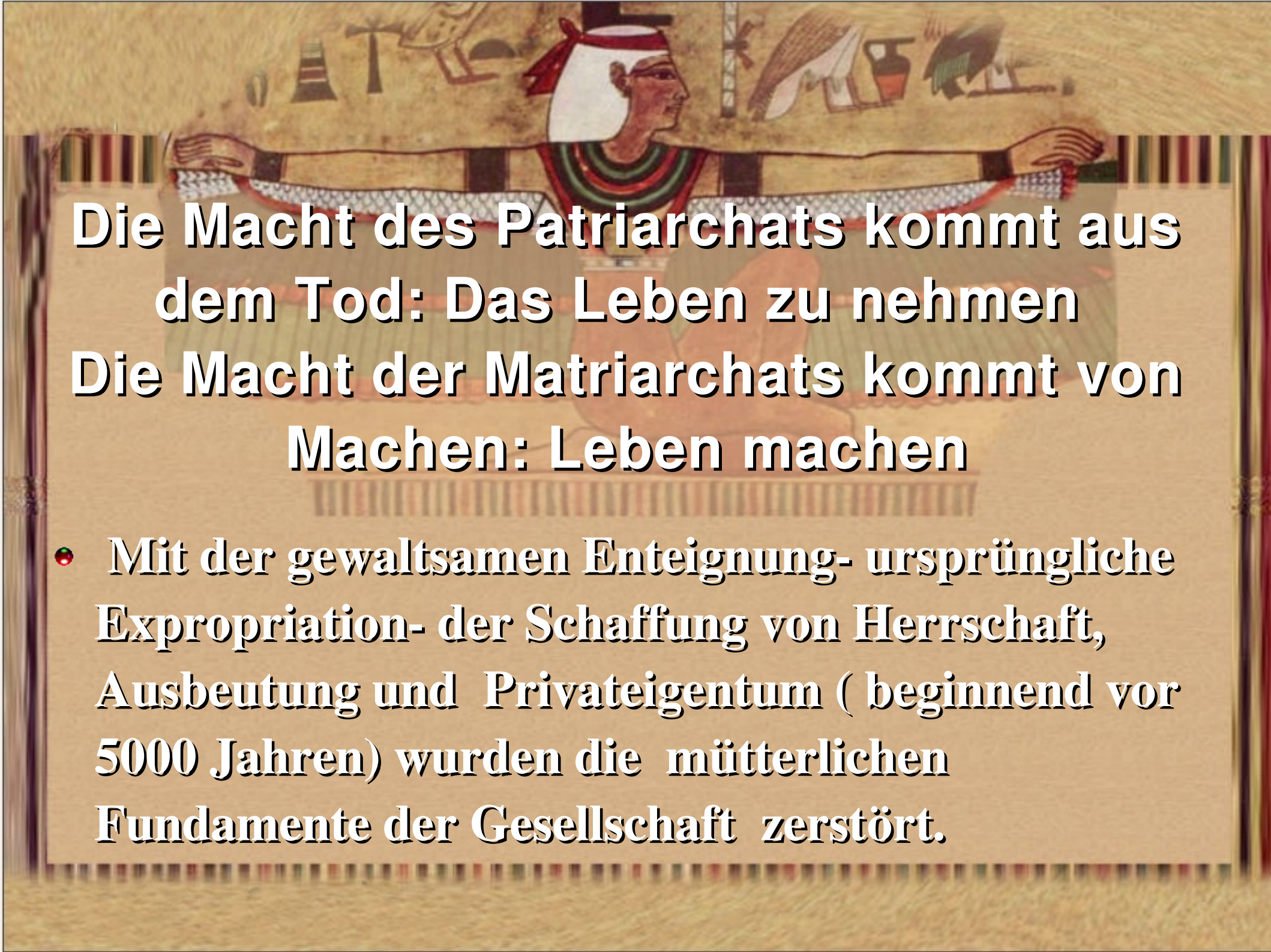
Die Gesellschaft basierte auf der Schenkökonomie

- **Das Geben wurde mit sozialer Achtung belohnt**
- **Das Nehmen, ob von der Natur oder den Menschen, war mit Dankbarkeit verbunden.**
- **Die Mutter, d.h. das neue Leben (Kinder) standen im Mittelpunkt der Gesellschaft**
- **Weil das Leben heilig war, war die Mutter heilig**



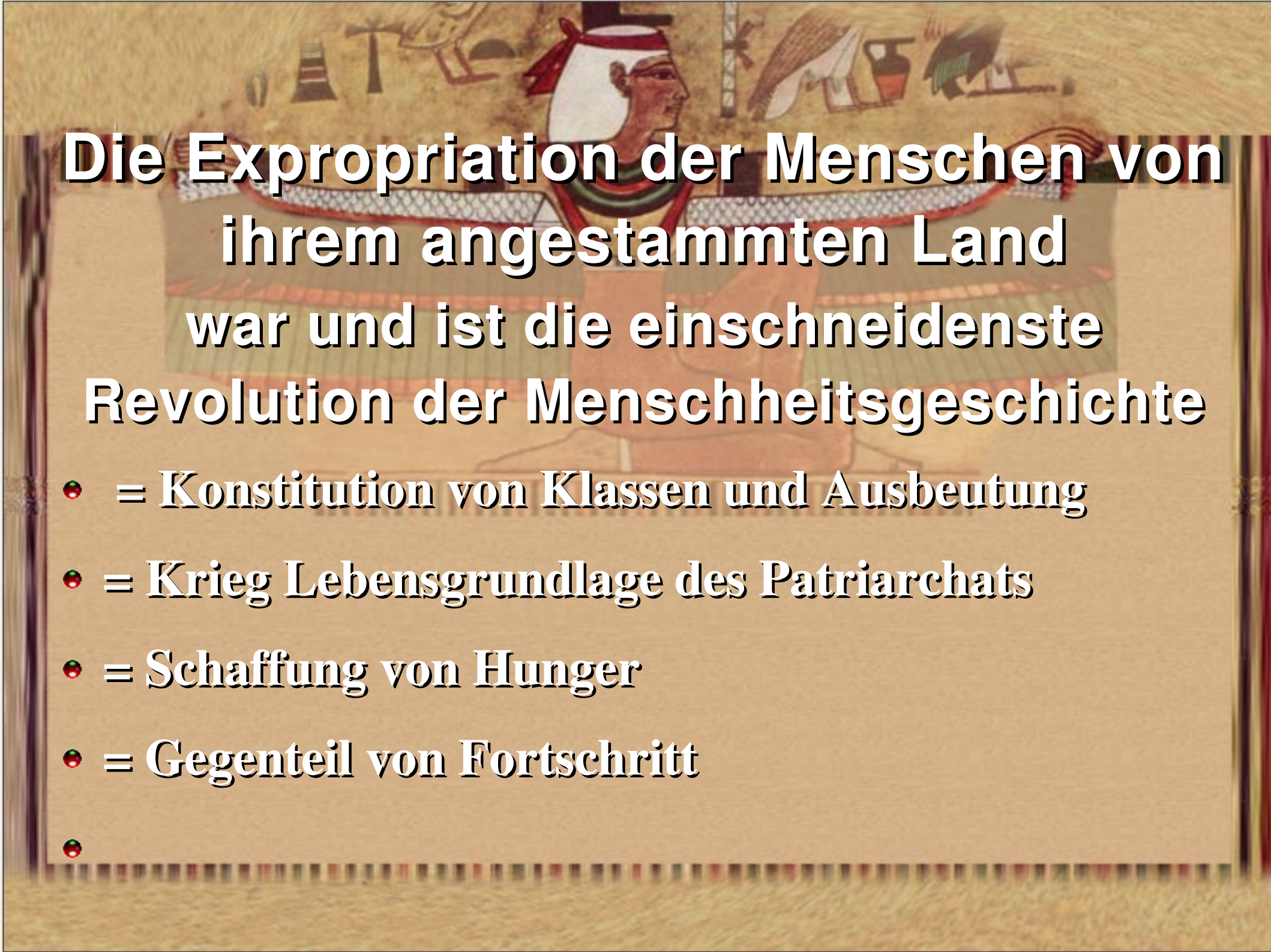
Matriarchat=natürliche Gesellschaft

- **Diese Gesellschaft wird gemeinhin als Matriarchat bezeichnet**
- **Von Anbeginn der Menschheit lebten die Menschen ohne Krieg, Herrschaft, Ausbeutung und Privateigentum**
- **Die patriarchale Wissenschaft bezeichnet diesen Zeitraum als Vorgeschichte der Menschheit**
- **Ich nenne sie natürliche Gesellschaft, weil die matriarchale Gesellschaft der Natur des Menschen entspricht**



Die Macht des Patriarchats kommt aus dem Tod: Das Leben zu nehmen
Die Macht der Matriarchats kommt von Machen: Leben machen

- Mit der gewaltsamen Enteignung- ursprüngliche Expropriation- der Schaffung von Herrschaft, Ausbeutung und Privateigentum (beginnend vor 5000 Jahren) wurden die mütterlichen Fundamente der Gesellschaft zerstört.



Die Expropriation der Menschen von ihrem angestammten Land war und ist die einschneidendste Revolution der Menschheitsgeschichte

- = **Konstitution von Klassen und Ausbeutung**
- = **Krieg Lebensgrundlage des Patriarchats**
- = **Schaffung von Hunger**
- = **Gegenteil von Fortschritt**
-



Die Familie ist ein Herrschaftsverhältnis

- **Herrschaftskomplizenschaft der Männer**
- **Mit dem Einzug des Privateigentums war die Kinderaufzucht kein gesellschaftliches Anliegen**
- **Wurde zur Privatangelegenheit, dem Privateigentümer Mann untergeordnet**
- **Zunehmende Privatisierung/ Individualisierung = Zunehmende Patriarchalisierung**



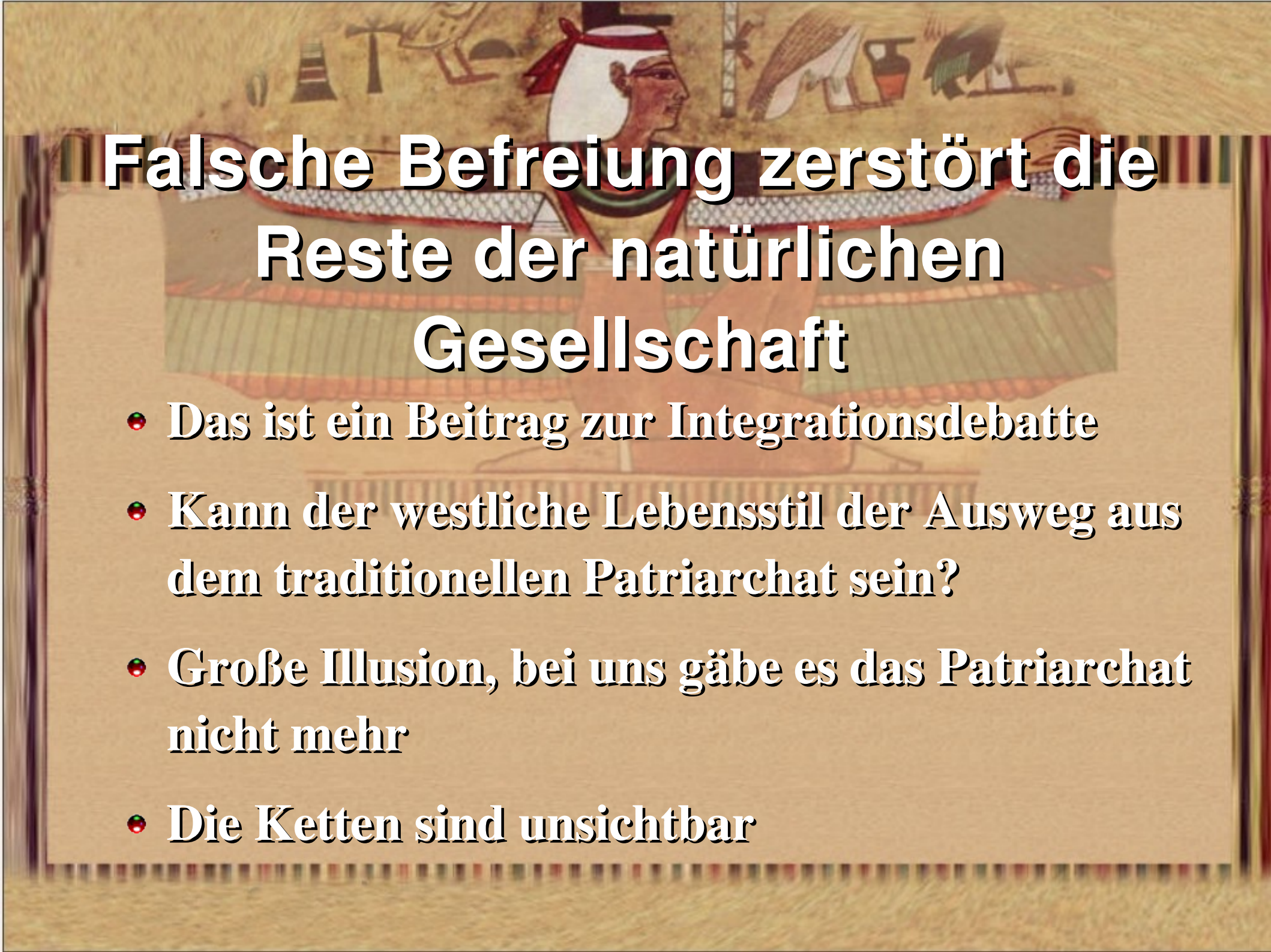
Die mütterlichen Prinzipien lassen sich nicht ausrotten

- Nur die Intelligenzbestie Mensch kommt auf die Idee durch Vernichtung der eigenen Art weiterzukommen
- Krieg und Ausbeutung beherrschen heute die Welt
- Das Patriarchat ist abhängig von der Mutter, führt einen Kampf gegen die eigene Natur
- Kinder gedeihen nur in mütterlicher Fürsorge
- Beständiger Geschlechterkampf



Der Kampf der Herrschaftsgesellschaft gegen die natürliche Gesellschaft

- **In traditionellen Gesellschaften ist dieser Kampf noch sichtbar-Unterwerfung der Frau mit offener Gewalt.**
- **Die Männer sind verbunden durch die Bande des Todes, in dieser Identität grenzen sie sich gegen die Frauen ab**
- **Bedingungslose Verpflichtung auf Unterordnung und Hierarchie (auch untereinander)**
- **Ehrenmorde und systematische Terrorisierung der Frauen**



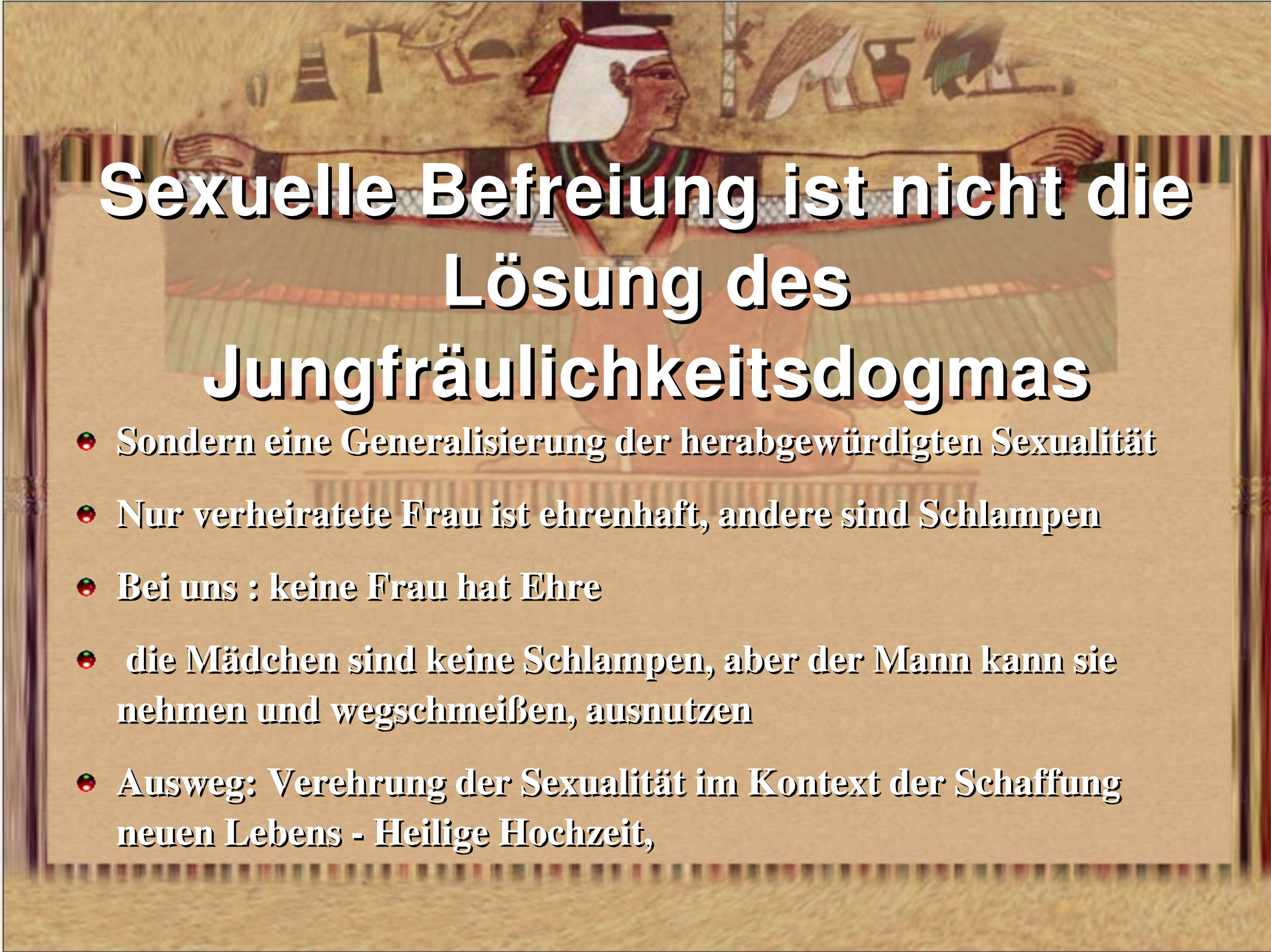
Falsche Befreiung zerstört die Reste der natürlichen Gesellschaft

- **Das ist ein Beitrag zur Integrationsdebatte**
- **Kann der westliche Lebensstil der Ausweg aus dem traditionellen Patriarchat sein?**
- **Große Illusion, bei uns gäbe es das Patriarchat nicht mehr**
- **Die Ketten sind unsichtbar**



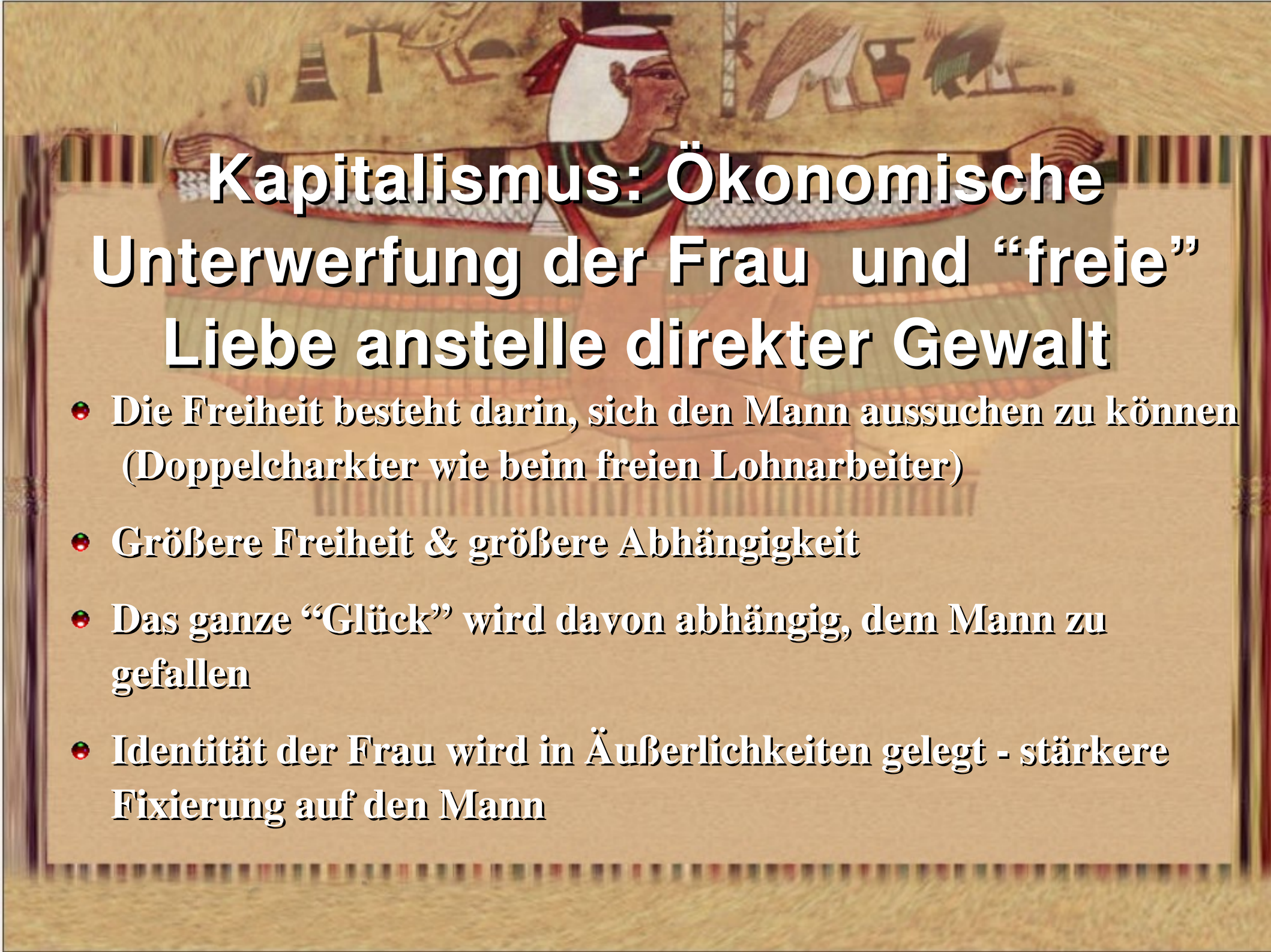
Kapitalistische Liebesheirat ist ein Sieg des Patriarchats im Kampf gegen die natürliche Gesellschaft

- Der offene Kampf der Geschlechter ist einer Harmonie der Blindheit gewichen- Zunahme der Unbewußtheit
- Vorher, Familie ökonomische Zelle zur Kinderaufzucht
 - Liebe untergeordnet
- Liebesheirat: Harmoniepostulat- Verschmelzung mit dem patriarchalen Mann
 - Schwächung der eigenen Identität als Frau



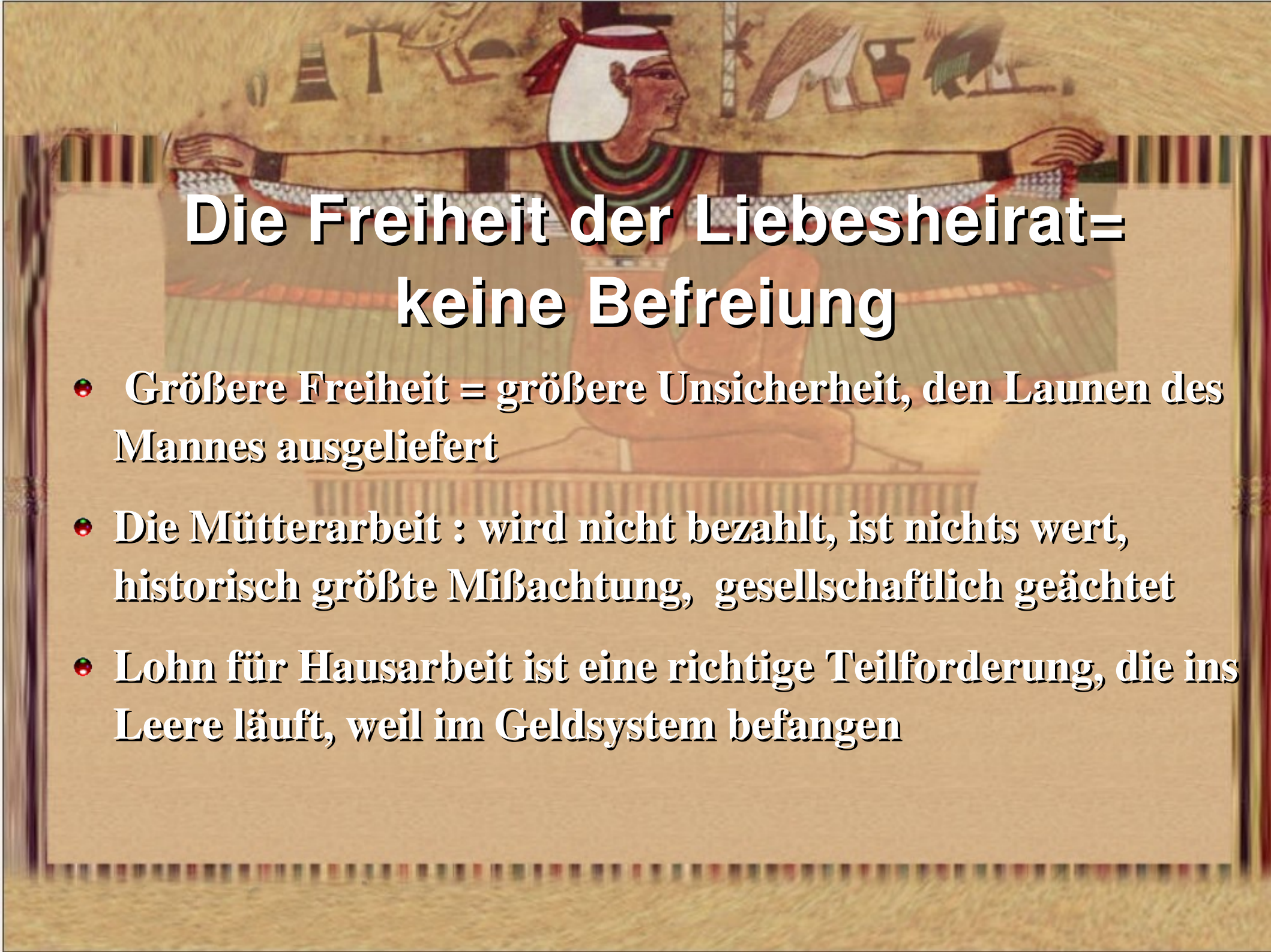
Sexuelle Befreiung ist nicht die Lösung des Jungfräulichkeitsdogmas

- Sondern eine Generalisierung der herabgewürdigten Sexualität
- Nur verheiratete Frau ist ehrenhaft, andere sind Schlampen
- Bei uns : keine Frau hat Ehre
- die Mädchen sind keine Schlampen, aber der Mann kann sie nehmen und wegschmeißen, ausnutzen
- Ausweg: Verehrung der Sexualität im Kontext der Schaffung neuen Lebens - Heilige Hochzeit,



Kapitalismus: Ökonomische Unterwerfung der Frau und “freie” Liebe anstelle direkter Gewalt

- Die Freiheit besteht darin, sich den Mann aussuchen zu können
(Doppelcharakter wie beim freien Lohnarbeiter)
- Größere Freiheit & größere Abhängigkeit
- Das ganze “Glück” wird davon abhängig, dem Mann zu gefallen
- Identität der Frau wird in Äußerlichkeiten gelegt - stärkere Fixierung auf den Mann



Die Freiheit der Liebesheirat= keine Befreiung

- **Größere Freiheit = größere Unsicherheit, den Launen des Mannes ausgeliefert**
- **Die Mütterarbeit : wird nicht bezahlt, ist nichts wert, historisch größte Mißachtung, gesellschaftlich geächtet**
- **Lohn für Hausarbeit ist eine richtige Teilforderung, die ins Leere läuft, weil im Geldsystem befangen**



Die Freiheit durch Berufstätigkeit= keine Befreiung

- Es ist gut, daß sich die Frau das Feld der Berufsarbeit zurückerobert hat, aber es ist ein **Pyrrhussieg**
- Familienarbeit und Berufstätigkeit der Frau lassen sich nicht vereinbaren
- Nur möglich durch Vernachlässigung der Familienarbeit oder Überforderung der Frau
- Was das Leben lebenswert macht, verkümmert
- Resultat: niedrige Geburtenrate



Verstaatlichung= keine Vergesellschaftung

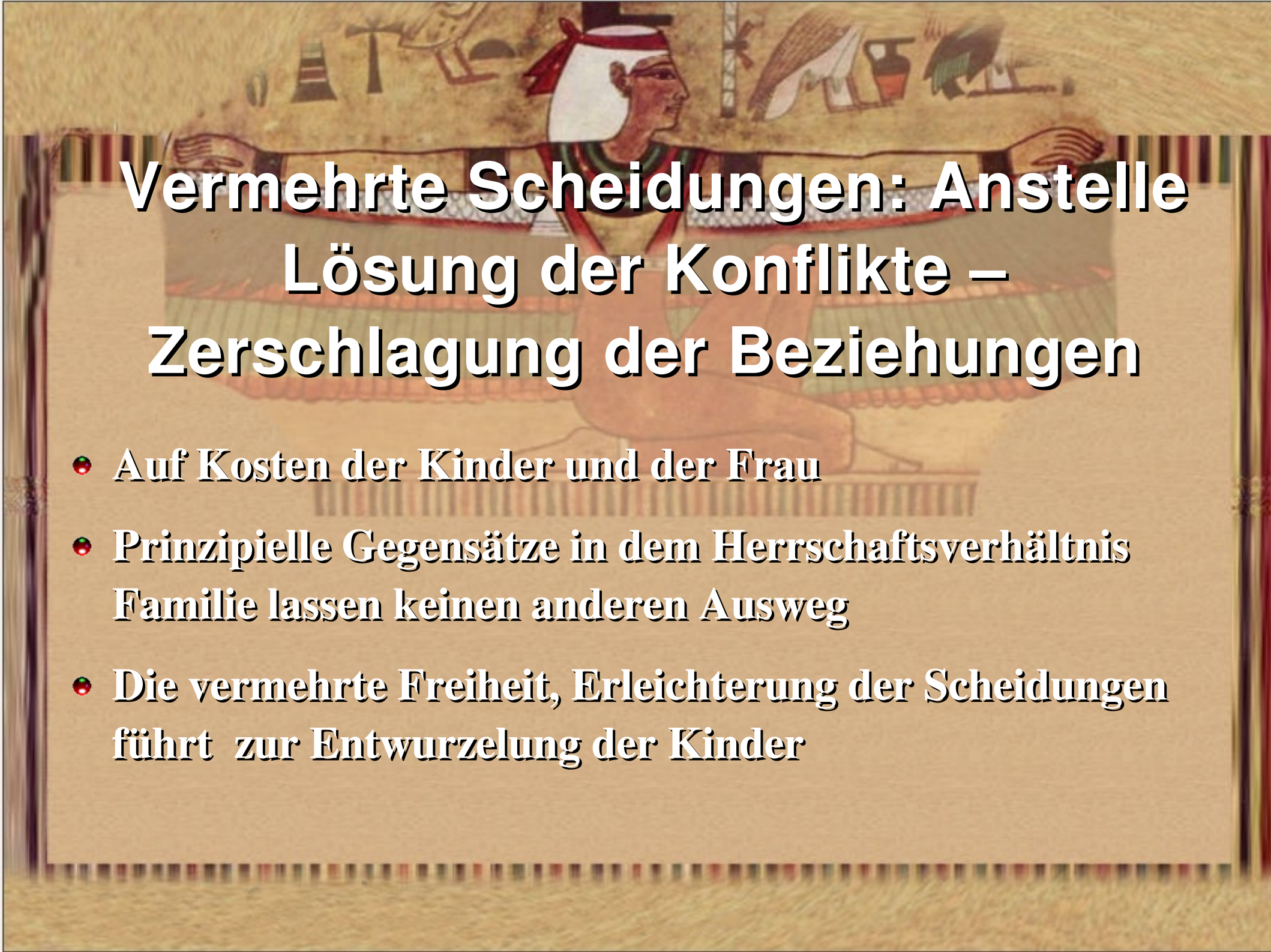
- **Mehr Kindergartenplätze ist eine Verstaatlichung von
Erziehung**
- **Als könnten bezahlte Erzieherinnen gewachsene
Beziehungen ersetzen**
- **Vergesellschaftung von Erziehung durch die
Frauengemeinschaft sieht anders aus**
- **Verstaatlichung führt zur Beziehungslosigkeit**



Enteignung von Beziehungen

Wesensmerkmal des Patriarchats

- **Anfangen mit Trennung der Töchter von den Müttern**
- **Das Oben und Unten des patriarchalen Charakters lebt von der Abgrenzung (bei uns schrankenlos), Zerstörung von Beziehungen**
- **Flucht aus Herrschaftsverhältnissen: Enteignung von Beziehungen: Jugendliche grenzen sich gegen die Eltern ab**
- **Zerstörung der Großfamilie - kapitalistische Mobilität**



Vermehrte Scheidungen: Anstelle Lösung der Konflikte – Zerschlagung der Beziehungen

- **Auf Kosten der Kinder und der Frau**
- **Prinzipielle Gegensätze in dem Herrschaftsverhältnis
Familie lassen keinen anderen Ausweg**
- **Die vermehrte Freiheit, Erleichterung der Scheidungen
führt zur Entwurzelung der Kinder**



Reste der natürlichen Gesellschaft im traditionellen Patriarchat

- **Stärkere Anerkennung der Mütterarbeit**
- **Gastfreundschaft : Stolz zu geben**
- **Frauengemeinschaft**
- **Starke gesellschaftliche Moral (bei uns alles durch Recht , d.h. staatlich reguliert)**
- **Wertschätzung gewachsener Beziehungen**
- **Erinnerung an den Abschied von der Mutter**



Ausweg aus dem direkten Patriarchat

**Nicht die westliche Freiheit, da diese Zerstörung der
Gemeinschaftlichkeit**

**Aus dem Zwangsideal der ewigen Liebe erwachsen die
Herrschaftsbeziehungen der Nuklearfamilie, der
modernen Keimzelle des Staates**



Ausweg aus dem Patriarchat

- Die Sprengung der patriarchalen Ketten durch den Aufstand der Frauengemeinschaft
- Abschaffung der Herrschaftsbeziehungen
- Heiligung des Lebens als universelles gesellschaftliches, ökonomisches und politisches Prinzip
- Wiederaneignung des enteigneten Landes
- Abschaffung des Privateigentums und des Staates



Vielen Dank

Frankfurt 27.03.2009 GRegiSY